



Juli 2010

Permakultur - Newsletter

Permakultur Austria - Permakultur in Österreich

Inhalte:

Vorwort des Obmanns

Neu bei Permakultur-NÖ.: Verena Berger – Mein Weg zur Permakultur

Vereinsnachrichten: Generalversammlung 24. Juni 2010

Veranstaltungen: Auftakt-Vortrag - Interesse wecken - Kursprogramm 2010 / 2011

▪ Vorwort des Obmanns Reinhard Engelhart



Liebe PermakulturistInnen!

Ich freu mich, mit dem vorliegenden Newsletter Euch/Ihnen einen kleinen Einblick in unser gegenwärtiges Schaffen vermitteln zu können. Seit Erscheinen unserer letzten Zeitung hat sich wiederum einiges getan. Mit Verena Berger haben wir - vorerst für ein halbes Jahr - eine sehr engagierte Mitarbeiterin gewonnen. Viele der im Newsletter beschriebenen Aktivitäten wären ohne sie nicht machbar gewesen.

In der Generalversammlung am 24. Juni wurde Frau Dr. Ursula Cech als weiteres Vorstandsmitglied gewählt und wird sich vor allem um den Bereich der urbanen Permakultur annehmen.

Prof. Heinz Wohlmeyer hat mit seinen Gedanken im Anschluss an die Generalversammlung eine Begeisterung ausgelöst, die auch noch heute im Verein spürbar ist. Vor allem seine Ausführungen im Zusammenhang mit einer zukunftsfähigen Lebensweise möchte ich über diesen Newsletter verbreiten. Kern dieser Überlegungen ist der „dolus eventualis“ – ein Rechtsbegriff aus dem römischen Recht, der besagt, dass jeder, der ein schädigendes Folgeereignis bewusst in Kauf nimmt, dann, wenn das Ereignis eintritt, als mit „böser Absicht“ handelnd zu beurteilen ist.

Es ist an sich schon eine beruhigende Vorstellung, würde dieser Rechtsbegriff auch heute gelebtes Recht sein. Viele würden sich auf den Anklagebänken unserer Welt die Hände reichen. Jene, die Atomkraft verantworten, stünden in der Schlange mit den Gentechniktreibern und in der dritten Reihe stünden die Finanzjongleure mit ihrer Pseudokreativität hinsichtlich fingierter und realitätsferner Blaskunst. Die Reihe ließe sich nun endlos fortsetzen und am Ende stünden wohl wir selber. Weil wir mit unserem Schweigen Entwicklungen dulden, mit unseren blinden Flecken Aspekte ausblenden und uns da und dort auch gerne selber in die wohl gepolsterten Sachzwänge flüchten.

Darum gilt es umso mehr, Archen der Nachhaltigkeit zu bauen. Die wenigsten von uns können die große Welt verändern und verbessern – alleine der Anspruch, dieses tun zu wollen, würde uns heillos überfordern. Jeder von uns kann und soll aber in seinem Wirkungsbereich dafür Sorge tragen, „zukunftskriminelle“ Handlungen aufzuzeigen und zu verhindern. Am besten wohl mit einer „zukunftsfähigen“ Lebensweise. Die Ethik der Permakultur und deren Prinzipien sind für eine solche Lebensweise ein guter Kompass.

In diesem Sinn wünsche ich Euch/Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer. Ich danke all jenen, die mit ihrem Engagement und ihrem Mitgliedsbeitrag unseren Verein unterstützen und bitte all jene, die das noch gerne tun möchten darum, es zu tun.

▪ **NEU bei PERMAKULTUR-Niederösterreich.**



Verena Berger - Mein Weg zur Permakultur

war der Zertifikatskurs 2009 von Permakultur Akademie Österreich in Wien auf der Universität für Bodenkultur. Im Kurs erlernte ich die praktische Umsetzung der Permakultur-Prinzipien kennen. Das motivierte mich, beim Projekt Selbsterntefeld „Garten der Generationen“ in Herzogenburg einzusteigen. Aufgrund meiner Ausbildung im Jahr 2009 als Permakultur-Designerin, überzeugte ich das AMS St. Pölten, einer Anstellung als Projektleiterin bei Permakultur Austria, ab Mai 2010, zuzustimmen. Meine bisherige Erfahrung in der Permakultur-Bewegung lehrte mich, dass das Konzept Permakultur eine ganzheitliche Lebensphilosophie bedeutet. Ein Leitspruch der Permakulturbewegung „Global denken und lokal handeln“ drückt dies sehr deutlich für mich aus.

▪ **VEREINSNACHRICHTEN:**

Bericht von der Generalversammlung am 24. Juni 2010

Vortrag von Prof. DI. Dr. Heinrich Wohlmeyer mit dem Thema „Der Zukunft eine Richtung geben und Archen der Nachhaltigkeit bauen“.

Obmann Reinhard Engelhart begrüßte alle Anwesenden einschließlich des Präsidenten, Prof. Dr. Werner Kvarda; wies auf die verschiedenen Aufgabenbereiche der Vorstandsmitglieder hin, wie Susanne Deimel/Kassierin zuständig für Permakulturberatung im Garten und städtischen Bereich, Gerald Bauer, unser Permakultur-Energieberater sowie den Aufgabenbereich unseres Obmannes Permakultur-Beratung in der Landwirtschaft. Weiters stellte er Frau Dr. Ursula Cech aus Wien als neues Vorstandsmitglied vor, mit ihrem persönlichen Schwerpunkt „Urbane Permakultur“ und nun auch Mitarbeiterin in der Permakultur-Akademie. Die Tagesordnungspunkte wurden alle behandelt, die Kassierin sowie der Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Der Vortrag von Prof. Wohlmeyer wurde mit Spannung gehört und lieferte interessante Diskussionsthemen.

Buchtipps:

Permakultur Praktisch, Einführung in die Permakultur
Globales Schafeschere von Prof. DI. Dr. Heinrich Wohlmeyer

▪ **VERANSTALTUNGEN:**

Auftakt-Vortrag am 12. Juni 2010

Das Thema des 1. Permakulturvortrages lautete „Essbare Landschaft“ und als Referent luden wir Siegfried Tatschl, einen der Gründungsväter des Permakultur-Vereines ein. Die Begrüßungsrede hielt unser Obmann Reinhard Engelhart und die ca. 20 Besucher erhielten einen Einblick in die Permakultur. Die Vielfalt der essbaren Natur verblüffte viele und die Fotos vom Alchemistenpark beeindruckten. Das gesunde Buffet wurde schnell geleert und anschließend gab es noch gemütliches Zusammensein in einem St. Pöltner-Lokal mit den bekannten Permakultur-Bauern Sepp+Veronika Hundsberger aus Oberösterreich sowie seinen Gästen aus Belize, wo das Thema Permakultur weiterbehandelt wurde.



Permakultur Inforunde

bietet die Plattform, die Idee der Permakultur nachhaltig und effektiv zu gestalten sowie Bewusstseinsbildung zu stärken und lebenslanges Lernen zu forcieren. Weiters den Erfahrungsaustausch zwischen Interessierten und Suchenden zu ermöglichen.

Vernetzung

und Brücken bauen zum Biolandbau, Gärtnereien, Kleingärtner-Verbände, Kindergärten und Schulen, Bezirksbauernkammer, Gemeinden und BürgermeisterInnen, Leader-Regionalentwicklungsverein und konventionelle LandwirteInnen.

Workshop

In unseren Workshops möchten wir Wissen über Permakultur in Theorie und Praxis vermitteln.

Dies fördert das Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Natur und aktiviert, die Dinge in die eigene Hand zu nehmen. Die Teilnehmer knüpfen Kontakte, werden zu neuen Ideen inspiriert und entwickeln dadurch einen mitfühlenden und ressourcenschonenden Lebensstil. Das Augenmerk wird mehr auf regionale Angebote gelenkt und fördert die Wertschöpfung im nahen Umfeld und verringert den ökologischen Fußabdruck.

Beratung

Ich vermittele bei Anfragen kompetente PermakulturberaterInnen, die die individuelle Umsetzung im privaten oder beruflichen Kontext anbieten. Durch Erkennen des vorhandenen Potenzials und der persönlichen Bedürfnisse entstehen lösungsorientierte Handlungen.

Permakultur-Projekte zum Mitmachen

Derzeit bin ich beim Gemüse-Selbsterntefeld Herzogenburg aktiv mitbeteiligt und dies brachte uns auf folgende Idee, auch angeregt von einem Vortrag von Prof. Wohlmeyer: Ein Glashaus zu bauen für eine gemeinschaftliche Nutzung für die Bürger und Bürgerinnen. Dafür GemeindevertreterInnen anzusprechen, ob sie sich dafür in ihrer Gemeinde einsetzen.

Weiters bietet sich noch das Grundstück von Susanne in Kuffern bei Herzogenburg zur Gestaltung eines „Waldgartens nach Robert Hart“ mit mehrjährigem Gemüse und Früchten an (Workshop am 20. Nov. 2010).

Die Mitarbeit dabei fördert die soziale Gemeinschaft und Kontakte, bildet Umweltbewusstsein, erweckt Verständnis für natürliche Wachstumsprozesse und stärkt das Selbstwertgefühl, weil ich mir meine gesunden Lebensmittel selbst produziere. Etwaige Überschüsse werden dann geteilt oder getauscht. Durch Einbindung der Kinder der Teilnehmer hat dies eine ideale Vorbildwirkung (Natur statt Computer!).

Durch Schaffung von Grünoasen in unserer stressgeplagten Zeit wirkt sich dies auch positiv auf das Wohlbefinden der Mitwirkenden aus.

Eigene Projekte

von den Teilnehmern erdacht, sollen langsam und beständig wachsen und wir geben die Hilfestellung mit der Permakultur dazu, dies auch praktisch umzusetzen. Dadurch erkennt man/frau oft versteckte Fähigkeiten und Talente und lernt z.B. Sensen mähen oder wie gehe ich mit einer Sichel im Garten um?

Dies lässt uns alle verantwortungsvoller an der eigenen Gesundheitsvorsorge mittun, weil ich mir dann selber meine Kräuter anbaue, Lebensmittel ohne Chemie esse und auch nachhaltiger und achtsamer mit den eigenen Kräften umgehe.

Halten wir uns an den Appell von Prof. Wohlmeyer: „Der Zukunft eine Richtung geben und Archen der Nachhaltigkeit bauen“! – Wir, du, ich, alle sind herzlichst eingeladen, mitzumachen!

Interesse wecken - Kursprogramm 2010 / 2011

Mi. 28. Juli 2010	„Permakultur Inforunde“ von 19:00 – 21:00 Uhr Ort: 3100 St. Pölten, Club Aktiv, Referent Reinhard Engelhard
Sa. 31. Juli 2010	Workshop „Kompost – Herstellung“ (inkl. Mittagessen) von 10:00 – 17:00 Uhr Ort: 4730 Waizenkirchen/OÖ , Referent Jakobus Langerhorst
Mi. 11. Aug. 2010	Vortrag „Was ist Permakultur?“ von 19:30 – 21:30 Uhr Ort: 3130 Herzogenburg, im Reitherhaus, Referent Reinhard Engelhard
Mi. 25. Aug. 2010	„Permakultur Inforunde“ von 19:00 – 21:00 Uhr Ort: 3130 Herzogenburg, Referentinnen Susanne Deimel und Verena Berger
Sa. 28. Aug. 2010	Workshop „Gärtlein deck´dich / Permakultur – Design“ von 10:00 – 17:00 Uhr Ort: 3130 Herzogenburg, Exkursion Gemüesfeld, Referentin Barbara Brodegger
Sa. 11. Sept. 2010	Exkursion „Essbares im Alchemistenpark“ von 10:00 – 14:00 Uhr Ort: 3470 Kirchberg am Wagram/Alchemisten-Park, Referent Siegfried Tatschl
Mi. 15. Sept. 2010	Vortrag „Permakultur in der Stadt“ von 19:30 – 21:30 Uhr Ort: 3100 St. Pölten, Referent Dr. Michael Endl (Hector)
Sa. 25. Sept. 2010	Workshop „Permakultur - Höfe in der Stadt“ von 09:00 – 17:00 Uhr Ort: 3130 Herzogenburg, mit Hof Exkursion, Referent Dr. Michael Endl (Hector)
Mi. 29. Sept. 2010	„Permakultur Inforunde“ von 19:00 – 21:00 Uhr Ort: 3131 Inzersdorf, Referentinnen Susanne Deimel und Verena Berger
Mi. 06. Okt. 2010	Vortrag „Was sind PIWI Tafeltrauben?“ (mit Führung Öko - Lehrpfad) 18:00–20:00 Uhr Ort: 1190 Wien, Landgut Cobenzl, Referentinnen Anna Paradeiser & S. Deimel
Sa. 16. Okt. 2010	1. Teil - Workshop „Piwi – Tafeltrauben Planung“ von 09:00 – 17:00 Uhr Ort: 1190 Wien, Landgut Cobenzl, Referentinnen Anna Paradeiser & S. Deimel
Mi. 29. Okt. 2010	„Permakultur Inforunde“ von 19:00 – 21:00 Uhr Ort: Ort: 3130 Herzogenburg, Referentinnen Susanne Deimel und Verena Berger
Mi. 10. Nov. 2010	Vortrag „Gemeinschaftsprojekt / Permakultur (Obst/Gemüse)Waldgarten“ 19:30–21:30 Uhr Ort: 3500 Krems, Referenten Markus Distelberger & Susanne Deimel
Sa. 20. Nov. 2010	Workshop „Permakultur Design - Gemeinschaftsprojekt / Waldgarten (Obst/Gemüse)“ nach Robert Hart, 10 – 17 Uhr, Ort: 3130 Herzogenburg, Referent Christoff Schneider
Mi. 24. Nov. 2010	„Permakultur Inforunde“ von 19:00 – 21:00 Uhr Ort: 3500 Krems, Referentinnen Susanne Deimel und Verena Berger

Vorschau 2011

Mi. 26. Jän. 2011	„Permakultur Inforunde“ von 19:00 – 21:00 Uhr Ort: Ort: 3100 St. Pölten, Referentinnen Susanne Deimel und Verena Berger
Mi. 23. Feb. 2011	„Permakultur Inforunde“ von 19:00 – 21:00 Uhr Ort: 3130 Herzogenburg, Referentinnen Susanne Deimel und Verena Berger
Mi. 02. März 2011	Vortrag „Was sind PIWI Tafeltrauben?“ (mit Führung Öko - Lehrpfad) 18:00–20:00 Uhr Ort: 1190 Wien, Landgut Cobenzl, Referentinnen Anna Paradeiser & S. Deimel
Sa. 12. März 2011	2. Teil - Workshop „Piwi – Tafeltrauben Umsetzung“ von 09:00 – 17:00 Uhr Ort: 1190 Wien, Landgut Cobenzl, Referentinnen Anna Paradeiser & S. Deimel

Ausbildung Permakultur – Zertifikatskurs 2011 (Kurs Nr. 11)

Universitätslehrgang seit 2004 (88 Stunden)

Do. 10. – Fr. 11. Feb. 2011	Modul 1 - Einführung in die Permakultur
Sa. 12. - So. 13. Feb. 2011	Modul 2 - Naturräumliche Grundlagen - Kreisläufe in Haus und Garten
Do. 21. – Fr. 22. April 2011	Modul 3 - Land- und Forstwirtschaft, Ernährung (Osterwoche)
Sa. 23. - So. 24. April 2011	Modul 4 - Ökologisches Bauen in Stadt und Land
Fr. 08. – Sa. 09. Juli 2011	Modul 5 - Ökonomische und soziale Dimension von Permakultur
So. 10. Juli 2011	Abschluss - Permakultur Design, Zertifikat

Kursort: 1190 Wien, Universität für Bodenkultur

Kurskosten für Zertifikatskurs auf Anfrage

Für Tauschkreismitglieder können maximal 30 % in Tauschwährung bezahlt werden, Info unter www.tauschkreis.org

Für StudentInnen: <https://moodle.boku.ac.at/> unter H910 Department für Wald- und Bodenwissenschaften den 911.001

Permakultur Zertifikatskurs (VU, 5.0) auswählen. Die mündliche Prüfung ist nur für Student/Innen, die an allen Modulen des Zertifikatskurses teilgenommen haben, zur Anrechnung der 5 Semesterwochenstunden vorgesehen.

Allgemeine Infos: Bankverbindung: Bawag Kontonummer: 3410.224.517, BLZ: 14.000

Veranstalter: Permakultur Akademie Österreich, akademie@permakultur.net, www.permakultur.net

Rahmenbedingungen für Workshops:

Anmeldefrist: 3 Tage vor Kursbeginn

Kursbeitrag: Einzahlung auf das Konto Permakultur Austria oder vor Kursbeginn in BAR

Workshop: Kosten ganztägig, für Vereinsmitglieder / Nichtmitglieder € 58,- / € 68,-

Workshop/Exkursion: ½ Tag, für Vereinsmitglieder / Nichtmitglieder € 20,- / € 25,-

Vortrag: Vereinsmitglieder / Nichtmitglieder € 7,- / € 10,-

Permakultur Inforunde: Austausch, Treffen, Info von Permakultur - Mitgliedern, Interessierten und Begeisterten, die diese Thematik vertiefen, verbreiten und erweitern wollen; Büchertisch, Zeitung, Vorschau auf Aktivitäten!

Internetadressen:

www.permakultur.net / Permakultur Beratung, 0664 / 7350 6813, Susanne Deimel

www.GartenderGenerationen.net / Teresa Distelberger

www.7generationen.at / Markus Distelberger

www.permakultur.net, Photovoltaik und Elektroauto, / 0680 / 20 17 145, Gerald Bauer

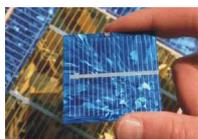
Gemeinde Kirchberg am Wagram, Sigi Tatschl

www.Tauschkreis.org / Nö, 0680 / 1400 649, Verena Berger

Gaia Universität / Valerie Seitz, valerie@gaiauniversity.org

Impressum: Verein Permakultur Austria, Sitz: 1220 Wien, Schiffmühlenstr. 53, www.permakultur.net

Kooperationspartner:



Photovoltaik & Elektroauto
Information 0680 2017145



www.jelinek-akademie.at



www.7generationen.at



www.oeko-sdh.at



Gemeinde
Kirchberg/Wagram